

Soldatentag bei der Panzerbrigade 21 „Lipperland“ in Augustdorf am 16.5.2009



Viel Publikum in der Rommel-Kaserne im Norden der Senne an den Hängen
des Teutoburger Waldes



Panzersalon auf der Hauptallee



Bundeswehr zum Anfassen



Keine Neuauflage der Varusschlacht. Auf eigenem Terrain gab es eindrucksvolle Vorführungen zum Einsatz bei der „Friedens erzwingung“



Panzer, Panzergrenadiere u. Pioniere retten einen „Leo“ aus der Minenfall.



Nach der Vorführung treten die Hauptdarsteller vor den Vorhang...



...und das Publikum besichtigt die „Requisiten“ in der Garderobe



So sähe eine Schützenpanzer im Einsatz aus. StVO kein Thema!



Das Gerät hat nun auf dem Laufsteg die Verkleidung abgelegt. Ohrstöpsel sind hier Pflicht!



Man zeigt, was man hat. Zur Abwechslung wird beim „Leo“ mal eben der Antriebsblock getauscht.



Halb und halb. Militärpolizeifahrzeug nach einem Wüsteneinsatz und im frischen Lack auf dem Kasernenhof.



Alles nur geleast! Das taktische Zeichen des Feldjägerbataillons als Label an der Stoßstange täuscht. Der schmucke MAN gehört eigentlich der BwFuhrparkvice GmbH..Schonend zu behandeln!



Sehr modern und mit viel Elektronik gespickt, aber mit ihrer Größe und ihrem „Sound“ inklusive Auspuffwolke wirkt die Panzerhaubitze 2000 doch etwas wie ein Dinosaurier.



... die Briten von nebenan waren mit ihrem Konkurrenzmodell auch zu Gast.



Einige ehemalige Panzermänner dieses Veteranen sind vielleicht schon Großväter. Der M47 aus den frühen Jahren der Bundeswehr.



Das hätte damals niemand geglaubt. Die Wartung der Panzer in der Enkelgeneration ist zum Teil an zivile Firmen „outsourct“.



Dass die Menschen in den stählernen Kolossen auch zu betreuen sind, wird heute mehr gewürdigt. Die Sanitätstruppe ist stärker in den Mittelpunkt des Interesses gerückt.



Nach dem Ende noch ein kleiner Abstecher zum Hermannsdenkmal auf der Höhe über der Senne. Sein militärischer Einsatz liegt schon 2000 Jahre zurück.

